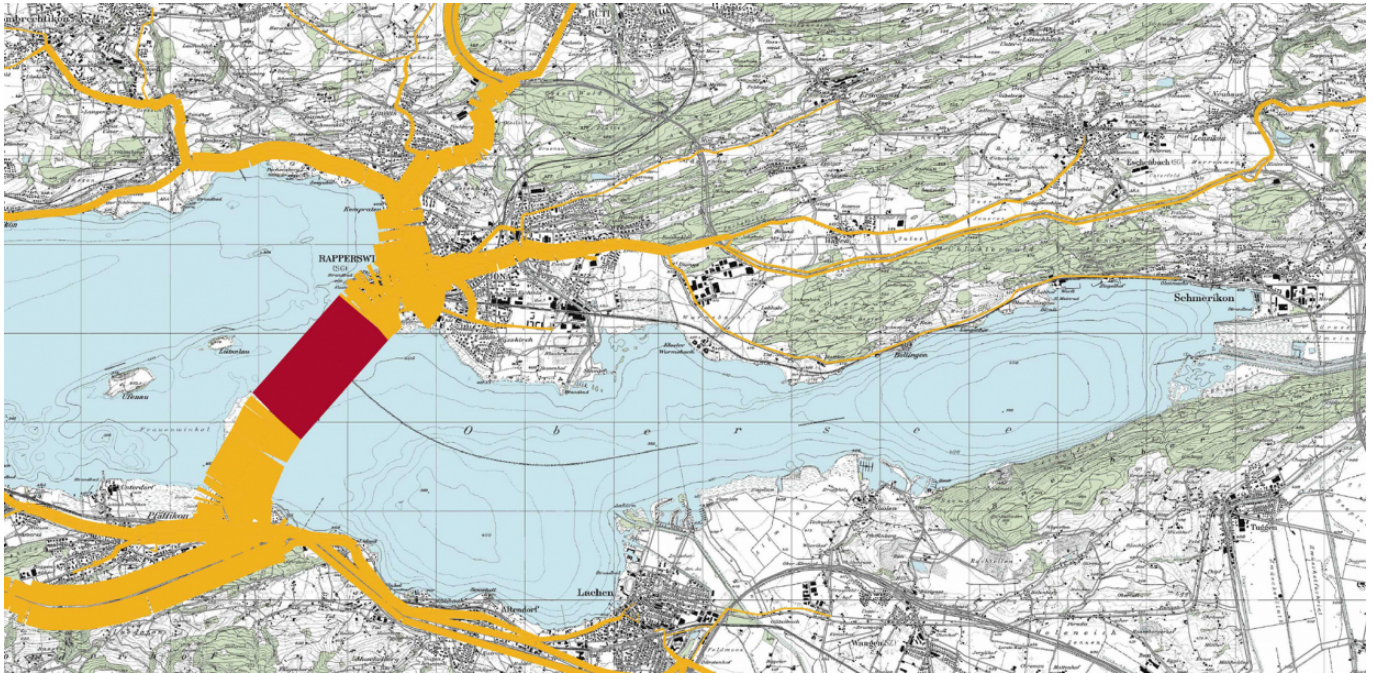


Aktualisierung Verkehrsmodell Obersee



EBP führt im Jahr 2011 eine umfassende Aktualisierung des Verkehrsmodells Obersee mit Neuberechnung der Nachfrage durch und stellt damit eine einheitliche und aktuelle Zahlenbasis für die Jahre 2010 und 2030 zur Verfügung.

EBP hat für Rapperswil-Jona 1999 ein Verkehrsmodell für den motorisierten Individualverkehr etabliert. Als Grundlagen dienten Strukturdaten der Siedlung, Kennwerte aus dem Mikrozensus, automatische Querschnittszählungen und Verkehrsbelastungsdaten von Lichtsignalanlagen. Auf eine Verkehrserhebung wurde damals weitgehend verzichtet.

In der Folge wurde das Modell räumlich auf die Region Obersee erweitert und in verschiedenen Projekten eingesetzt. In Freienbach, Lachen, Altendorf und Wollerau wurden im Jahre 2000 Verkehrserhebungen (teilweise inkl. Nummernschilderhebungen) zur Aktualisierung durchgeführt.

Um die Masterplanung in Rapperswil-Jona zu unterstützen und den Änderungen im Strassennetz sowie der Siedlungsentwicklung in der Region Zürichsee Linth gerecht zu werden, war eine gleichzeitige Aktualisierung für alle im Modell integrierten Gemeinden zweckmässig. Dieses Verkehrsmodell dient als Grundlage sowohl für Simulationen in kleinen Netzausschnitten (v.a. Perimeter Rapperswil-Jona) als auch für die Untersuchung von grossräumigeren Infrastrukturvorhaben in der Region.

Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen in der Region nehmen zu, insbesondere in den Zentren, zum Teil aber auch in peripheren Lagen. Vom Zürichsee über die Linthebene bis zum Walensee sind ausserdem verschiedene verkehrsintensive

Auftraggeber

Kanton St. Gallen

Fakten

Zeitraum	2011
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Bence Tasnády
bence.tasnady@ebp.ch

Einrichtungen geplant.

Für zukünftige Anwendungen des Verkehrsmodells soll eine einheitliche und aktuelle Zahlenbasis zur Verfügung stehen. Ziel des Auftrags war die Erstellung eines prognosefähigen und massnahmensensitiven Verkehrsmodells für den Raum Obersee. Dieses bildet sowohl den Ausgangszustand (2010) als auch den Prognosezustand (2030) ab. Damit sind eine wirklichkeitsnahe Abbildung des Verkehrsangebots, des Verkehrsgeschehens sowie des Verkehrsverhaltens verbunden. Das Verkehrsmodell gibt unter anderem auch die Wirkungen von geplanten verkehrsintensiven Einrichtungen auf das Strassennetz zuverlässig wieder.